

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**SPD hat
Jugendfragen
diskutiert** **S. 2**

24. NOVEMBER 2010

**Abschied von
Pfarrer Maurer
genommen** **S. 3**

WOCHE 47

**Genossenschaft
zieht Bilanz zum
Jubiläum** **S. 4**

RA/AUFLAGE 20.653

**Neues aus
Vereinen und
Verbänden** **S. 6**

GESAMTAUFLAGE 87.895

**Mit
Stein am Rhein**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Große Chance für Dr. Schmidt

Gut zwei Jahre nach seiner Wiederwahl hat Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt jetzt die Riesenchance bekommen, seine Verwaltung personell neu aufzustellen. Über die Gründe braucht man im Detail nicht zu sinnieren. Fakt ist, jetzt gilt es Weichen für die Zukunft zu stellen. In vielen Fällen musste der OB mit Leuten zusammenarbeiten, die zur Administration seines Vorgängers gehörten. Wie soll es mit Kultur und Tourismus weitergehen? Was kann sich Radolfzell leisten? Und wo sind Kooperationen von Nöten? Wer will mitbestimmen, mitbezahlen und die Zukunft mitverantworten? Dr. Schmidt sieht in der GmbH eine festere Form des Mitmachens als in einem e.V., welche auch schon vor Jahren diskutiert worden ist. Auf jeden Fall geht es darum, Mitstreiter zu finden, die andere begeistern und mitreißen können. Werden die gefunden, steht Radolfzell vor Glücksfällen.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

Steuern nicht erhöhen

Die Radolfzeller CDU-Gemeinderatsfraktion hat gestern erklärt, es gebe keinen Grund mehr die Grund- und Gewerbesteuer zu erhöhen. Die Finanzlage der Stadt habe sich entscheidend gebessert. Die CDU werde einer Erhöhung im Rat nicht zustimmen.

-li-

Wird Stadtmarketing bald zur GmbH?

Radolfzell (swb). Der Radolfzeller Gemeinderat wird am Wochenende in Klausur gehen. Ein wichtiges Thema wird dabei die Zukunft des Stadtmarketings sein. Drei Jahre hat Barbara Ehniß das Stadtmarketing erfolgreich betrieben. Sie wird Radolfzell verlassen und zu neuen Ufern streben. Sie findet es richtig, jetzt den nächsten Schritt zu wagen und eine GmbH zu gründen. Die Beteiligung Dritter sieht auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt als Chance für die Zukunft. Das entscheidende Wort hat dabei der Gemeinderat, der ergebnisoffen diskutieren kann. Für Dr. Schmidt stehen entscheidende personelle Weichenstellungen an. Durch den Weggang von Stadtbaudirektor Lothar Huber wird die Entwicklung der Stadt in neue Hände gelegt. Karl Batz wird nach Erreichung des 65. Lebensjahrs in den Ruhestand gehen. Damit ist der ganze Kulturbereich mit dem Tourismus neu zu gestalten. Da beginnen die entscheidenden Fragen für die Gemeinderatsklausur am Freitag und Samstag dieser Woche. Der Tourismus soll in Radolfzell vorangebracht werden. Neben der Dienstleistung am Counter könnte

die Strategie und das Marketing durchaus in der neuen GmbH untergebracht werden. Wie der nächste entscheidende Schritt in die Professionalität aussehen kann, werden die Räte beraten. Was bisher schon Barbara Ehniß gelungen ist, nämlich Interessen zu bündeln und Kooperationen zu schaffen, soll fortgesetzt werden. Für Barbara Ehniß kommt wirtschaftliches Denken und Handeln hinzu. Somit könnte sich eine GmbH in ein paar Jahren auch wirtschaftlich tragen. Gerade in den letzten Jahren hat sich Radolfzell gerade durch die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing und Aktionsgemeinschaft stark entwickelt. Fast jeden Monat gibt es einen Event für Handel und Gewerbe. Neuester Spross ist der Erlebnissamstag zum 1. August mit Blick auf die Schweiz. Die Paddel wurden zum Symbol dafür. Die Achse vom Seemaxx zum See wurde aktiviert, die Frequenz in der Innenstadt erhöht. Über den Stadtmarketing-Ausschuss hinaus ist ein Netzwerk entstanden, auf dem aufgebaut werden kann. Das ist auch ein guter Boden für die weitere Entwicklung des Kulturprogramms.



Stadtmarketing und Aktionsgemeinschaft haben in den letzten drei Jahren eng zusammengearbeitet. Unser Bild zeigt Barbara Ehniß, die ihren Vertrag nicht verlängert, zusammen mit Vorsitzendem Dr. Peter Zinsmaier.

sub-Bild: li

40 Seiten Geschenktipps

Geschenkkatalog diese Woche im Wochenblatt



Christine Eckenreiter, Christel Wittmer, Isabel Hof, Kathrin Steimer (vorne) und Isabella Gnirss vom Anzeigenverkauf des WOCHENBLATT sind stolz auf ihren Geschenkkatalog.

sub-Bild: of

Singen (of). Die Zeit der Geschenke ist gekommen, Weihnachten naht jetzt im Sauseschritt und schon am kommenden Sonntag können wir das erste Lichtlein am Adventskranz anzünden. Jetzt machen sich viele Menschen darüber Gedanken, wie sie ihren Liebsten und Freunden eine Freude machen können. Gerade zum richtigen Zeitpunkt ist deshalb dieser Ausgabe des WOCHENBLATT der aktuelle Geschenkkatalog beigelegt, der zahlreiche Tipps aus dem Handel aus der Region gibt. Der Geschenkkatalog ist in diesem Jahr ein Produkt mit Mehrwert: Im Innenteil der Broschüre finden unsere Leser zahlreiche Coupons der inserierenden Geschäfte. Mit den Coupons verbunden sind eine Menge interessante Angebote. So macht die Suche nach einem passenden Geschenk noch mehr Freude. Zudem ist der Geschenkkatalog im praktischen Mitnehm-Format und auf Hochglanz gedruckt, bei einer Auflage von 87.895 Exemplaren ein echtes Novum in der Region. Der Anzeigenverkauf des WOCHENBLATTs, der das Produkt mit den Kunden zusammen erstellt hat, ist von diesem Produkt begeistert: Hier präsentiert

sich die Leistungsstärke des Handels der Region und hier wird Spaß am Schenken vermittelt. Die Redaktion des WOCHENBLATT hat zum Geschenkkatalog viele Tipps beigesteuert: Wo sind die Wintersportgebiete in der Nähe, wo kann man auch im Winter grillen, was wird in diesem Jahr zu Weihnachten gebacken, was bietet die Mode an Neuigkeiten oder wie kann man sei-

nen individuellen Adventskalender sogar selbst gestalten? Antworten darauf bietet der aktuelle Geschenkkatalog. Darin ist auch eine Übersicht über interessante kulinarische Angebote wie auch die wichtigsten Weihnachtsmärkte der Region zu finden. Verlag, Redaktion und Technik wünschen viel Spaß und Freude am Stöbern und Schenken mit dem diesjährigen Geschenkkatalog.

Lesung zum Advent

Zur musikalisch-literarischen Adventsfeier am 28. November um 17 Uhr in der Ulrichskirche Güttingen wird herzlich eingeladen. Besinnliche Texte, vortragen von Bruno Eppler, musikalische Darbietungen vom Kirchenchor St. Ulrich, einer Bläsergruppe des Musikvereins Güttingen und dem Blockflötenensemble St. Ulrich werden geboten. Das ist ein Einstieg in einen etwas anderen Advent.

Sparkassen-Immobilien



Kleines Wohnhaus in zentraler Innenstadlage in Stockach!
3,5 Zimmer, Wohnfläche ca. 100 m², Garage
135.000,- €



Bungalow in sonniger und ruhiger Lage, Stockach-Hoppetenzell!
5 Zimmer, Wohnfläche ca. 165 m², Grundstück ca. 996 m², vier Garagen
185.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Freitag 26.11. bis 22 Uhr. Abendverkauf

Aktion 20/20/20

Ab 20 Uhr 20% Rabatt auf alle Einkäufe über 20€

Mauch grün erleben

D-78247 Hilzingen Brühlstraße 12
www.mauch-garten.de

Lichterfest
am 1. Advent

Horn-Gundholzen (swb). Nachdem der Andrang der Bevölkerung zum Lichterfest 2008 enorm war, wird der Verkehrsverein am 1. Adventssonntag ab 14 Uhr wieder ein Lichterfest veranstalten. Hintergrund war und ist die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstraße Horn und Gundholzen. Die Einnahmen wird der Verein für den »Mittagstisch« der Hermann-Hesse-Schule spenden.

Turnschau
am Sonntag

Radolfzell (swb). Der Turnverein Radolfzell 1875 lädt am Sonntag, 28. November, um 14.30 Uhr zu seiner alljährlichen Turnschau in die Untersee-Sporthalle beim Gymnasium ein. Das Motto: »Märchen und andere Geschichten« verspricht ein breit gefächertes zweistündiges Programm.

Ausstellung in
Bankholzen

Bankholzen (swb). Der Arbeitskreis für Heimatpflege Bankholzen lädt zur 3. Krippeausstellung in die Torkel nach Bankholzen ein. Eröffnung ist am 27. November, 18 Uhr. Die Öffnungszeiten: Sonntag, 28. November, 13 bis 17 Uhr; Mittwoch, 1. Dezember, 14 bis 17 Uhr; Samstag, 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 5. Dezember, 13 bis 17 Uhr; Mittwoch, 8. Dezember, 14 bis 17 Uhr; Samstag, 11. Dezember, 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 12. Dezember, 14 bis 17 Uhr.

Advents-bazar
Teggingerschule

Radolfzell (swb). Am Samstag, 27. November, lädt die Teggingerschule von 9 bis 12 Uhr zu einem weihnachtlichen Adventsbazar ein. Es erwartet die Besucher eine Vielzahl weihnachtlicher Holzarbeiten und kulinarische Leckereien.

SPD fordert
Kinderbeauftragte

Radolfzell (swb). Auf der Tagesordnung der öffentlichen SPD-Mitgliederversammlung stand das Thema »Jugend und Jugendpolitik in Radolfzell«. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, informierte über die derzeitige Situation der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit und über Perspektiven in Anbetracht der Probleme, die mit dem demografischen Wandel verbunden sind. Die Tatsache, dass Radolfzell bereits über ein gut funktionierendes Netz an sozialpädagogischen Fachkräften verfüge, erlaube eine vorausschauende konzeptionelle Planung. Gute Jugend- und Kinderarbeit sei wichtige und unverzichtbare Lobbyarbeit und nicht zuletzt ein bedeutender Standortfaktor.

Gefordert wurde für Radolfzell eine Kinderbeauftragte in der Stadtverwaltung. Die anschließende Diskussion verdeutlichte unterschiedliche Anliegen aus den Reihen der Anwesenden. Manfred Debatin wunderte sich darüber, dass man in der Realschule und im Friedrich-Hecker-Gymnasium keine Schulsozialarbeiter benötige. Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen im Rahmen der »Kommunalen Kriminalitätsprävention« war ein Anliegen von Susann Göhler-Krekosch. Vorgeschlagen wurde auch, dass die Kontakte zu den Ortschaftsräten und Ortsvorstehern verstärkt werden, um auch in den Ortsteilen Angebote für eine offene Kinder- und Jugendarbeit zu machen.

PFANDSCHEINANKAUF Di-Fr 10-18h **RADOLFZELL**
An- & Verkauf * www.sia-juwel.de * Seestr. 54 (**GOLDANKAUF**)
Schmuck, Porzellan, Glas, Kunst, Silber, Zinn, Münzen, Orden, Urkunden

**Hackfleisch
gemischt**

Jeden Mittwoch und Freitag frisch aus dem Kessel
Münchner Weißwurst, Kalbsbratwurst mit und ohne Haut, fränkische Bratwurst und grobe Bratwurst

100 g	0,55 €		
-------	--------	--	--

Suppenfleisch Brust, 100 g Leiter, 100 g Beinscheiben, 100 g	0,92 € 0,75 € 0,75 €
Schälrippe frisch oder geraucht 100 g	0,38 €
Fleischsalat hausgemacht 100 g	0,78 €

gültig vom 24.11. bis 30.11.2010

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei
Müller

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD

**BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!!
Wir zahlen Höchstpreise!!!**

Singen
Scheffelstr. 24
**Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafé Portofino**

Engen
Vorstadt 6
**Bei Wolle-Knapp/
neben Stadtapotheke**

25.11.-27.11.2010
immer Do.-Sa. 9.30-12.00 +
14.00-18.00, Sa. 9.30-13.00

27.11.-01.12.2010
Mo.-Mi. 9.30-12.30 +
14.30-18.00, Sa. 9.00-12.00

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Umzug
mindestens 20% - 50% Rabatt auf ALLES!
-ab Donnerstag 18.11.2010-
***vom regulären Verkaufspreis ALLES MUSS RAUS - Diese Gelegenheit sollten Sie unbedingt nutzen!**
Top-Markenschuhe für Damen und Herren zum Superpreis!

schweizer shoeshop
Radolfzell Mühlbach-Center (Markthallenstr. 1)

Gold Ankauf
Bestpreisgarantie!
Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Lädle
Fa. Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden Tel.0174/4955585

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG
DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

Samstag, 27. Nov 11 – 18 Uhr

Herzliche Einladung zum Adventskaffee und Weihnachtsbasar

Mit einem gemütlichen Adventskaffee stimmen wir uns am Samstag, den 27. November 2010 auf die Weihnachtszeit ein. Von 11 bis 18 Uhr ist unser Weihnachtsbasar, mit liebevoll selbstgebastelten Geschenken, für Sie geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.* Wir freuen uns auf Sie!

**Kaffee und Kuchen sind kostenfrei. Über eine kleine Spende freuen wir uns.*

CASA REHA Seniorenpflegeheim »Am Bodensee«
Radolfzeller Straße 34 • 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon: 07773/93879-110 • www.casa-reha.de/bodensee

Servicekalender

NOTRUF
Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)
APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 25.11.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 45, Mühlhausen-Ehingen; St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen
Fr., 26.11.: Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell; Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach
Sa., 27.11.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172; Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen

So., 28.11.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell; Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach
Mo., 29.11.: Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen; Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen
Di., 30.11.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen; Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen und Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen
Mi., 01.12.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen; See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen
Tierärztlicher Notdienst
27./28.11.: Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität – weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Frisches Wild im Anschnitt, eigenen Wildfond, Fonduespezialitäten, beachten Sie die rechtzeitige Bestellung Ihres Weihnachtsgflügels und Hasenteile bis 11. Dezember.

Zart und mager: Putenrollbraten aus der Oberkeule 100 g € 0,49	Ran an die Kartoffeln: Rollschinkle hausgemacht - mild gepökelt, im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,79	<i>Aktion - Aktion</i> Hackfleisch gemischt mager 100 g € 0,59
Frisch + geräuchert: Schälrippe fleischig und mager 100 g € 0,49	Immer beliebter: Sauerbraten vom heimischen Jungrind, küchenfertig eingelegt 100 g € 0,99	<i>Aktion - Aktion</i> Schüblinge mager, mit Kümmel, bei uns kesselfrisch 100 g € 0,79
Die Vesperwurst: Bierwurst mit viel magerem Rindfleisch 100 g € 0,99	Ein Klassiker: Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,39	Locker und saftig: Fleischwurst am Stück und geschnitten 100 g € 0,78
Natürlich hausgemacht: Eier - Schinken - Spargel 100 g € 0,77	Aus unserer Käsetheke: Emmentaler Käse 45% Fett i.Tr. 100 g € 0,89	Wie bei Oma: Gulaschsuppe fix und fertig gekocht 100 g € 0,75

Das Glück ist tiefschwarz

Stockacher Haushalt ohne neue Schulden

Stockach (sw). Noch sind die Zahlen beruhigend schwarz, doch in Zukunft könnten sie in tiefem Rot erstrahlen. Die Jahresrechnung 2009 der Stadt Stockach, die dem Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 24. November, um 17 Uhr im Rathaus vorgelegt wird, fällt besser aus als erwartet: Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt liegt bei 3.497.666 Euro und damit um 1.696.140 Euro über dem Planansatz. Für ein wirtschaftliches Krisenjahr sei das ein zufriedenstellendes Ergebnis, schreibt Kämmerer Bernhard Keßler im Jahresplan. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes mit den Ausgaben für den laufenden Betrieb ist von 42.673.164 Euro auf 41.628.071 Euro gesunken, der Vermögenshaushalt hat von 7.088.036 auf nun 10.379.547 Euro zugelegt. Als Grund nennt Bürgermeister Rainer Stolz die Sondermittel aus dem Konjunkturprogramm II, die in mehrere Maßnahmen flossen. Die Sanierung des Rathauses von Hoppetenzell und seine Umwandlung in ein Dorfgemeinschaftshaus schlägt mit 228.000 Euro zu Buche, 2010 fallen weitere 215.000 Euro an. Für die energetische Sanierung der Realschule wurden außerplanmäßig 1.050.000 Euro eingesetzt, im kommenden Jahr werden noch einmal 100.000 Euro finanziert. Die Sanierung der Jahnhalle ist mit 900.000 Euro im Haushalt berücksichtigt. Insgesamt wurden für Baumaßnahmen 6.424.757 Euro ausgegeben. Als größte Brocken fallen die Maßnahme an der »Goldäckerschule« mit 762.900 Euro, Zuschüsse an Private im Rahmen der Sanierung der Unter-

stadt mit 701.033 Euro und die Arbeiten am Stockacher Rathaus mit 480.455 Euro ins Gewicht. Unterm Strich mussten 2009 keine Kredite aufgenommen werden, 216.795 Euro an bestehenden Krediten konnten getilgt werden. Bleibt ein Schuldenstand von 5.632.558 Euro. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 339 Euro. Die Rücklagen werden mit 2.368.071 Euro beziffert. So wird es wohl nicht bleiben, erklärt Rainer Stolz. In den kommenden Jahren kann es seiner Prognose nach zu einer umgekehrten Zuführung kommen – der Haushalt kann damit nicht

Gewinnspiel mit toller Verlosung!



Weitere Infos auf Seite 5

ausgeglichen werden, die Schulden steigen. Als Gründe nennt der Stadtchef die Zunahme der öffentlichen Verpflichtungen, die Zuweisung von Aufgaben durch Bund und Länder an die Kommunen ohne entsprechende Zahlungen. So müsse für die Ausstellung des neuen Personalausweises eine Kraft eingestellt werden. Auch die geplante Erhöhung der Kreisumlage belastet die städtischen Kassen, denn ein Punkt mehr entspricht etwa 200.000 Euro. Doch noch ist die Finanzlage beruhigend schwarz.



Der Schreibtisch von Annette Jauch ist derzeit noch um einen Tick voller. Denn die Sekretärin von Bürgermeister Rainer Stolz und andere Mitarbeiter des Rathaus-Teams stecken mitten in den Vorbereitungen des Seniorennachmittags am Donnerstag, 16. Dezember, ab 14.30 Uhr. Da gibt es in der Stockacher Jahnhalle Kaffee, Kuchen, Gemütlichkeit, Musik und Unterhaltung. Ein kostenloser Fahrdienst kann unter der Rufnummer 07771/80 21 91 angemeldet werden.

Die Feuerwehr rüstet auf

Stockach (sw). Die Feuerwehr soll einen Mannschaftstransportwagen vor allem für die Abteilungen mit Jugend in Espasingen und Wahlwies erhalten. Der Gemeinderat entscheidet am Mittwoch, 24. November, über die Vergabe des Fahrzeugs für Personentransport, das mit etwa 30.800 Euro zu Buche schlägt. Ein Bewilligungsbescheid aus der Landesförderung in Höhe von 10.000 Euro liegt vor. Die Ausschreibung wurde an zehn Anbieter beschränkt durchgeführt, fünf Angebote gingen ein. Die Vergabe erfolgt an den günstigsten Bieter.

Erfolg zum Greifen nah

Stockach (swb). Zur Lesung aus seinem Buch »Dein Weg zu Glück und Erfolg – es ist einfacher als du denkst« lädt Antony Hermle am Sonntag, 28. November, um 18 Uhr in den »Goldenen Ochsen« nach Stockach ein. Der Deutsche mit Wohnsitz im thurgauischen Fruthwilen und in Kapstadt präsentiert mit der zweiten Buch-Auflage sein Verständnis von Erfolg und Glück. Er zeigt, wie das Glück durch das eigene Verhalten zu beeinflussen ist. Anmeldung unter der Rufnummer 07771/9 18 40. Der Eintritt ist frei.



Eine große Trauergemeinde nahm am Freitag Abschied von Pfarrer Bernhard Maurer.

In Mitverantwortung für alle Menschen

Radolfzell (li). Die Radolfzeller und die Geistlichkeit aus der ganzen Region haben am Freitag Abschied von Pfarrer Bernhard Maurer genommen, der am vergangenen Sonntag im Alter von 80 Jahren verstorben war. Tausend Menschen drängten sich im Münster bei der Trauerfeier. Stellvertretend für alle gesellschaftlichen Gruppen und Vereine, mit denen Maurer eng verbunden war, sprach Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt: »Ich habe Pfarrer Maurer als einen Mann kennen gelernt, der zutiefst in seinem Glauben und seiner Kirche verwurzelt war, der aber auch die weltlichen Dinge im Blick hatte. Er hat die Trennung von Kirche und Staat nie in Frage gestellt, eine strikte Abgrenzung war für ihn aber auch nicht möglich, weil Kirchengemeinde und Stadtgemeinde es mit denselben Menschen zu tun haben – den Menschen in Radolfzell. Das hieß für ihn nicht Einmischung, sondern Mitverantwortung. Auf dieser Ebene haben Gespräche mit ihm

mir sehr viel bedeutet; ich konnte – vor allem als ich vor 10 Jahren hier als Oberbürgermeister anfang – von ihm viel über die Befindlichkeiten in Radolfzell erfahren.« Anschließend fand die Beisetzung auf dem Radolfzeller Waldfriedhof statt. Rund 500 Trauergäste erlebten einen ausdrucksvollen Abschied mit über 30 Geistlichen und an die hundert Ministranten. Die Grabstätte, auf der Bernhard seine letzte Ruhestätte fand, hat er 1972 selbst gestaltet. Nach dem Tod von Ehrenbürger Josef Zuber 1969 schuf Maurer im Bereich »Westend« eine Gedenkstätte für viele Geistliche. Sie haben neben der Namenstafel alle einen gemeinsamen Gedenkstein, den Professor Emil Wachter gestaltet hat. In ihm hat Wachter die Vielfalt geistlicher Dienste und Arbeitsbereiche festgehalten: Vom Bischof bis zum Marathonläufer, letzteren wegen der Olympiade in München im gleichen Jahr.

Markt wird Treffpunkt

Blumen Glögg landet Volltreffer

Radolfzell (li). Der Sonntag vor dem 1. Advent gehört traditionell den Floristen und Blumengeschäften. Zwei Neuerungen gab es in Radolfzell und auf der Höri: In Moos lud Diana Maier zur ersten Höri-Weihnacht ein. Da ist die Tradition vorprogrammiert, zumal Diana Maier bereits im letzten Jahr im Hofladen ihre Kreationen präsentieren konnte. In Radolfzell hat Rainer Glögg im Millennium-Bau die Gunst des Platzes voll genutzt. Er hat sich leistungsstarke Partner mit ins Boot geholt und damit einen Adventsmarkt bestückt, der am Sonntagnachmittag

mit der Modenschau von Mode Sonja einen Höhepunkt verzeichnete. Hochwertige aktuelle Wintermode wurde inmitten des Publikums präsentiert. Schick kamen die Damen daher, Models mitten aus dem Leben. Mit dem Tannenkleid haben die Initiatoren alle Herzen erobert, zumal die Kopfbedeckung ein Adventskranz mit vier Kerzen war. Menschenmassen drängten sich in den Räumen von Blumen Glögg, viele kannten sich und freuten sich über die vielen Begegnungen, denn der Adventsmarkt war schnell zum Treffpunkt in Radolfzell geworden.



Mode einmal ganz anders: Mode Sonja hüllt diese Dame beim Adventsmarkt in Radolfzell bei Glögg in ein Tannenkleid.



► GUT GESPIELT

Da gibt's was auf die Ohren! Am Samstag, 4. Dezember, wird um 15 Uhr der Vorspielnachmittag der Musikschule im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach veranstaltet. Auf dem Programm stehen musikalische Darbietungen der einzelnen Instrumental- und Vokalklassen, Ensembles und Orchester der Musikschule.



► JUBILARIN

Monika Faßnacht feierte ihr 20jähriges Arbeitsjubiläum im Friseursalon und Zweithaarstudio Storer in Radolfzell. Die Ehrenurkunde der Innung überreichte ihr Inhaberin Nicole Bohner bei einem festlichen Abend mit dem ganzen Team des Stdios.

Kindergarten St. Anton

Radolfzell (swb). Am Samstag, 27. November, ist der Kindergarten St. Anton auf dem Radolfzeller Wochenmarkt vor der Volksbank und bietet wie in jedem Jahr Adventskränze, Gestecke sowie hausgemachte Plätzchen an. Der Erlös aus dem Verkauf wird zur Anschaffung von neuem Spielmaterial verwendet.

Alarm für Florian

Möggingen (swb). Mit lauten Martinshornklängen rückte die Freiwillige Feuerwehr Möggingen pünktlich zum Einsatz an die Brandstelle in der Liggeringer Straße 17 aus. Ein Heizungsmonteur hatte bei Anschlussarbeiten an das Fernwärmenetz einen Brand im Kellergeschoss verursacht. Durch die starke Rauchentwicklung wurden zwei Personen im Wohnhaus eingeschlossen, konnten sich aber auf die Balkone retten, eine Person wurde im Bereich des Heizraumes vermisst. So weit die Übungsannahme und Aufgabenstellung bei der Jahreshauptprobe der Feuerwehr Möggingen. Rund 50 Zuschauer verfolgten interessiert die aktionsreiche Demonstration. Die Übung verlief routiniert und reibungslos, so dass bereits nach 30 Minuten: »Personen gerettet – Feuer schwarz!« gemeldet werden konnte. Einen guten Ausbildungsstand bestätigte anschließend Michael Blender den Mögginger Feuerwehrkameraden.

Adventskaffee für Senioren

Gaienhofen (swb). Auch in diesem Jahr lädt die Gemeindeverwaltung Gaienhofen ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu den beliebten Adventsnachmittagen ein. Zahlreiche Helfer/innen sorgen mit einem unterhaltsamen Programm und köstlichen Kuchen für einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Die Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen beginnen jeweils um 14.30 Uhr. Sie finden am 1. Dezember in der alten Schule Hemmenhofen, am 2. Dezember im Seeheim Höri Gaienhofen, am 3. Dezember im Feuerwehrhaus Gundholzen und am 14. Dezember im Johanneshaus in Horn statt.

Öhningen bietet »Kunst im Sack«

Öhningen (swb). Der Kunst- und Kulturkreis Höri und die Gemeinde Öhningen laden zum traditionellen Öhninger Adventsmarkt »Kunst im Sack« ein. Er findet am Samstag, 4. Dezember, von 16 bis 20.30 Uhr, und Sonntag, 5. Dezember, von 11 bis 19.30 Uhr statt. Im, am und unter dem Öhninger Rathaus bieten rund 45 Aussteller aus dem Bereich Kunst und Kunsthandwerk ihre Arbeiten zum Verkauf an. Ein umfangreiches gastronomisches Angebot auf dem Kirchgarten sowie Kuchen und Kaffee im Bürgersaal des Rathauses runden gemeinsam mit dem adventlichen Rahmenprogramm den Adventsmarkt ab. Gleichzeitig präsentiert der Kunst- und Kulturkreis seine Jahresausstellung, die bis Donnerstag, 30. Dezember, im Rathaus zu sehen sein wird. Begleitet von adventlicher Musik durch den Öhninger Musikverein wird am Sonntagabend der Fackelstern auf dem Sportplatz von Kindern entzündet. Zum Abschluss kommt um 18.15 Uhr der Nikolaus mit Knecht Ruprecht.

Familienverband auf Theaterfahrt

Radolfzell (swb). Bereits seit vielen Jahren pflegt der Familienverband als Tradition die jährliche Theaterfahrt nach Konstanz zur Weihnachtsvorstellung ins Stadttheater. Dieses Jahr konnten sehr gute Karten für die Vorstellung am 5. Dezember um 15 Uhr für das Stück »Die kleine Meerjungfrau« reserviert werden. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 28. November bei Daniela Bickel, Telefon 07732/3507.

Fest zum Saisonabschluss

Radolfzell (swb). Der TC Radolfzell feierte auf der Mettnau sein Saisonabschlussfest. Die zahlreich erschienenen Mitglieder wurden mit Sekt empfangen, verbrachten im voll besetzten Clubhaus einen unvergesslichen Abend und tanzten bei guter Stimmung und Livemusik bis in die Nacht. Highlights der Veranstaltung waren der sehr unterhaltsame Vortrag des »Märchenvorlesers«, in dessen Rolle der 1. Vorsitzende, Dieter Refeld, geschlüpft war, sowie die romantische Wunderkerzeneinlage, an der sich alle Gäste mit großer Begeisterung beteiligten.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Baugenossenschaft Radolfzell wurden Ingrid Keller, Katharina Kunz und Christa Burger (vorn v.l.) geehrt. Es gratulierten die in ihrem Amt bestätigten Aufsichtsratsmitglieder Oliver Strehle und Edgar Schwarz sowie Geschäftsführer Wolfgang Herpich (hinten v.l.).

Baugenossenschaft mit Bilanzgewinn

Radolfzell (pud). Die Baugenossenschaft Radolfzell (BG) blickt auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2009 zurück. Das Unternehmen, das eine reine Vermietungsgenossenschaft ist, erwirtschaftete einen Bilanzgewinn von rund 244.170 Euro, ohne auf die Rücklagen zurückgreifen zu müssen. Die BG hatte zum Ende des vergangenen Jahres 1.447 Mitglieder mit 5.507 Geschäftsanteilen. Sie bewirtschaftete 589 Wohnungen sowie fünf Gewerbeeinheiten in eigenem Bestand. Voll zufrieden mit den Leistungen des Vorstands und des Aufsichtsrats waren die Anwesenden auf der Mitgliederversammlung am vergangenen Mittwoch im Milchwerk. Sie entlasteten zunächst beide Gremien einstimmig. Dann bestätigten sie bei den Neuwahlen die Aufsichtsratsmitglieder Edgar Schwarz (Vorsitzender), Klaus Dieter Leuschner und Oliver Strehle einstimmig in ihren Ämtern. Schließlich beschlossen sie, eine Dividende von vier Prozent für am 1. Januar 2009 eingezahlte Geschäftsanteile auszuzahlen sowie rund 211.170 Euro der freien Rücklage zuzuführen. Wie das geschäftsführende Vorstandsmit-

glied Wolfgang Herpich sagte, sind und bleiben umfangreiche Maßnahmen zur Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestands die wichtigsten Aufgaben der BG. Dazu gab sie im vergangenen Jahr rund 1,47 Millionen Euro aus. »Umgerechnet auf eine durchschnittliche Wohnungsgröße von etwa 71 Quadratmeter sind dies über 2.517 Euro pro Wohnung und Jahr«, so Herpich. Laut Schwarz wurden Gebäude aufwändig wärmegeklämt, mit Isolierglasfenstern und neuen Balkonen ausgestattet. »Trotz der hohen Aufwendungen sind unsere Mieten immer noch sehr günstig. So betrug im Jahr 2009 die durchschnittliche Grundmiete ohne Betriebs- und Nebenkosten 4,40 Euro pro Quadratmeter und Monat«, erklärte Herpich. »Langjährige Mitgliedschaften beweisen, dass die Mitglieder mit der Arbeit ihrer BG zufrieden sind«, sagte Vorstandsmitglied Günter Reichel. Anschließend zeichnete er Angelika Barth, Christa Burger, Ingrid Keller, Katharina Kunz, Werner Lotsch, Angela Weber und Birgit Welcker für 50 Jahre Treue zur Genossenschaft aus.



So strahlt eine Weltmeisterin: Katharina Heck.

Weltmeistertitel für Katharina Heck

Radolfzell (swb). Die Radolfzeller Damen Katharina Heck, Anna-Maria Hanbler und der Junior Jan Schliemann hatten sich für die WKA-Weltmeisterschaft 2010 qualifiziert. Katharina Heck nahm trotz ihres momentanen Studienaufenthaltes in China an der in Edinburgh stattfindenden WM teil. Jan Schliemann gewann alle seine Vorkämpfe und musste sich nur im Finalkampf seinem amerikanischen Gegner Leslie Latchman knapp geschlagen geben. Anna Hanbler erlitt in der Qualifika-

tion einen harten Kopftreffer und erkämpfte sich trotz Handicap einen dritten Platz. Katharina Heck zeigte sich in bestechender Form und die Vorbereitung in China gereichte ihr dabei offensichtlich nicht zum Nachteil. In vorbildlicher Manier demonstrierte sie modernes Sportkarate und ihre kanadische Finalgegnerin Victoria Marcotte konnte nicht verhindern, dass der WM-Titel in der Klasse bis 60 kg von der Radolfzeller Karatesportlerin gewonnen wurde.

Schulangebot in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Um den traditionsreichen Schulstandort am Bodensee weiter zu stärken, hat die Schulfstiftung der Evangelischen Landeskirche im September den Ausbau der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen in ein Bildungszentrum mit Tagesinternat beschlossen. Nun sollen erste Teile umgesetzt werden. Damit die Schule laut Planung im Schuljahr 2011/2012 mit einer zunächst einzügigen Realschule starten kann, hat der Träger nun einen Antrag zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht. Der Antrag wird vom hiesigen Landtagsabgeordneten Hoffmann unterstützt. Die Realschule, die im nächsten Schuljahr im Jahrgang fünf mit einer Klasse beginnt, soll Schritt für Schritt wachsen: In der Mittelstufe können sich die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtfach zwischen Französisch und Natur und Technik entscheiden. Hinzu kommt eine wirtschaftlich-soziale Orientierung: Was mit »Wirtschaft und Verantwortung« im Gymnasium begann und im Wirtschaftsgymnasium mit den »Global Studies« erfolgreich fortgeführt wurde, wird in der Realschule in themenorientierten Projekten oder im Fächerverbund »Erdkunde-Wirtschaftskunde-Gemeinschaftskunde« übernommen. Mit der Gründung einer Realschule bekommt das erfolgreich

gestartete Wirtschaftsgymnasium eine zweite Säule: Neben den Schülern aus dem Gymnasium haben nun auch die Realschüler die Möglichkeit ins Berufsbildende Gymnasium zu wechseln und auf diesem Weg ihr Abitur zu machen. Mit diesem zukunftsweisenden Konzept geht die Schule einen neuen Weg: Die Schüler der Realschule können damit zu ihrer Hochschulreife gelangen, eine weitere berufliche Schule nach der Mittleren Reife besuchen oder direkt in eine duale Berufsausbildung einsteigen. Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Vor allem für Schülerinnen und Schüler der weiteren Umgebung dürfte der weitere Ausbau der bestehenden Ganztagesbetreuung interessant sein: Um das Lernen in der Schule und der Familie zu entlasten, wird gleichzeitig mit dem Start der Realschule ein Tagesinternat aufgebaut.

Das Ziel: Ein »Lern- und Medienhaus«, das den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und gemeinsamem Mittagessen bietet. Mit dem Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes werden momentan die räumlichen Voraussetzungen für dieses pädagogische Konzept geschaffen. Damit ist laut Oberstudiendirektor Dieter Toder der Weg für eine kleine, aber feine Schulgemeinschaft auf der Höri frei

Kieler Handball

Camp des HSC war voller Erfolg

Radolfzell (swb). Die Unterseehalle stand ganz im Zeichen des Handballsports. Insgesamt 34 Jugendliche vom HSC Radolfzell absolvierten ein Intensivtraining, das seinesgleichen sucht. Zusammen mit erfahrenen Trainern der renommierten Kieler Handballschule konnten die Jugendlichen an ihrer Technik, der Koordination sowie an der wichtigen Teamfähigkeit arbeiten. Natürlich durfte der Spaß trotz aller Mühen nicht fehlen. Die Kieler Trainer Mannhard Bech (Mücke), Sebastian Zuther (Zuthiii) und Lisa Leuchten hatten ein straffes, aber sehr ansprechendes Trainingsprogramm im Gepäck. Wie die Organisatorin des Handballcamps Carola Rösch erklärte, wurde intensiv an einzelnen Schwerpunkten gear-

beitet. So setzten sich die Teilnehmer mit ihrer Teamfähigkeit ebenso auseinander wie mit Übungen zur Verbesserung der Koordination und der Ausdauer.

Natürlich standen auch die Finessen des Handballs auf dem Plan: Angriff, Abwehr und die richtige Körpertäuschung wurden vertieft. Sehr positiv äußerten sich die Kieler Handballexperten über den guten Leistungsstand der HSC-Jugend, der noch viel Potential berge, so Mannhard Bech. Man sehe durchaus die gute Förderung des Radolfzeller Vereins, die noch weiter ausgebaut werden müsse. Den Nordlichtern hat ihre Aufgabe hier am Bodensee immerhin so gut gefallen, dass ein nächstes Projekt schon diskutiert wird.



Theorie und Praxis gingen beim Handballtraining wahrlich Hand in Hand. Und die »Nordlichter« wollen wiederkommen.

DIE SEE GEMEINDE STELLT SICH VOR

BODMAN-LUDWIGSHAFEN - DIE SCHÖNE DOPPELGEMEINDE AM SEE

BODMAN-LUDWIGSHAFEN HAT VIELE SEITEN UND BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN

Besinnlichkeit und Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit

Bodman-Ludwigshafen - das ist ein Leben mit den Jahreszeiten. Mit allen Jahreszeiten. Denn die Seegemeinde verfällt nicht in den Winterschlaf. Auch in den Wochen vor Weihnachten hat sie Besuchern und Einheimischen viel zu bieten. Veranstaltungen stimmen auf Weihnachten ein, Geschenkideen werden ausgetüftelt, das Gewerbe ist aktiv, und der Gewerbeverein arbeitet auf Hochtouren. Denn er steckt laut seinem zweiten Vorsitzenden Christoph Rettich mitten in den Vorbereitungen für das Gewerbe-Panorama mit etwa 50 Teilnehmern am 22. Mai.

Gewerbe, Gewinnspiel und ein Streichelzoo

Groß, gelungen, gefällig. Das Gewerbe-Panorama des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen am Sonntag, 22. Mai, soll ein Renner werden. Auf drei Stockwerken stellen sich Gewerbetreibende und Dienstleister dann im Zollhaus in Ludwigshafen vor, und auch das Außengelände in westlicher Richtung wird für die Gewerbeschau genutzt. »Dort«, so Mitorganisator Bernd Weber, »präsentieren sich Firmen, die Gastronomie wird hier angesiedelt, und neben dem Lenk-Relief wird der Hauptpreis aufgefahren«. Denn zum Gewerbe-Panorama wird ein Gewinnspiel auf die Beine gestellt. Teilnehmer müssen ihren Namen und ihre Adresse auf die Einladungskarte schreiben, die Karte abgeben und dann bei der Verlosung die Daumen drücken. Haupt-

preis ist ein fahrbarer, vierrädriger Untersatz auf Zeit, der über einen bestimmten Zeitraum, etwa ein Wochenende lang, genutzt werden darf. Nutzerfreundlich soll auch die Gewerbeschau sein. »Sie wird nach einem gut durchdachten Muster aufgebaut«, erklärt Christoph Rettich, zweiter Vorsitzender des Gewerbevereins. Die Aussteller werden nach Branchen geordnet, so dass der Besucher die ihn interessierenden Sparten konzentriert an einem Ort findet. Ein Vortragsprogramm wird es nicht geben, denn der Fokus der Veranstaltung liegt auf den Teilnahmebetrieben. Und die Gewerbeschau hat ein tierisches Schmankerl zu bieten: Laut Bernd Weber wird im Außenbereich ein Streichelzoo eingerichtet. Für große und kleine Tierfans.

Das Wunder von Bodman-Ludwigshafen

Einer im Viertel war der Chef im Ring. Denn er hatte, was die anderen nicht hatten – einen Fußball aus Leder. Der war heiß begehrt und wurde heiß geliebt. Solche und ähnliche Geschichten hört Andreas Morgenstern oft, wenn er eines seiner Lieblingsprodukte präsentiert. Denn der 37-jährige Geschäftsführer und Designer der Firma »Sonnenleder« in Ludwigshafen hat eine Nachbildung jenes Fußballs auf den Markt gebracht, mit dem das »Wunder von Bern« Wahrheit wurde. 1954 hatte die Elf um Kapitän Fritz Walter und Coach Sepp Herberger die Fußball-WM in der Schweiz als krasser Außenseiter gegen Ungarn mit 3:2 gewonnen. 2003 kam ein Film von Sönke Wortmann auf den Markt, der dieses Wunder thematisierte, und 2006 stieg in Deutschland als dem Gastgeberland der Weltmeisterschaft das Fußball-Fieber. Gründe genug für Andreas Morgenstern, ein neues Wunder zu kreieren – einen Lederball mit 18 Streifen aus rein pflanzlich gegerbtem Rindsleder aus Süddeutschland. Ein sattlerisches Kunstwerk, von Hand in Europa genäht. Die Außenhaut wird weder gepresst noch lackiert oder mit Kunststoffen ausgespritzt, versichert Andreas Morgenstern. An diesem Ball ist alles echt, und das fühlt man. Manche Käufer, erklärt er, stellen das Schmuckstück in eine Vitrine, andere benutzen es als Handschmeichler. Und wieder andere spielen natürlich Fußball damit. Auf dem Platz sorgt das runde Leder für ein Ballgefühl, bei dem so mancher Kicker ins Träumen kommt. Und vielen reifen Fußballfans fallen bei seinem Anblick Geschichten ein. Wenn der Lederball in früheren Jahren kaputt ging, wurde er zum Schuster zum Reparieren gebracht. Und oft hatte nur einer im Viertel so ein edles Sportgerät. Und der war der Boss.



Mit vielen Kicks: Andreas Morgenstern mit dem neuen Wunder von Bern. swb-Bild: Weiß

Eine Weihnachtsfeier mit viel Feuer

Feurig stimmt die DLRG Bodman-Ludwigshafen auf Weihnachten ein. Am Samstag, 18. Dezember, so verrät Bernd Weber von der Vorstandschaft, wird vor dem Rathaus in Bodman ein Adventsfeuer entzündet. Ab 13 Uhr können Besucher dort Leib und Seele wärmen. Für den Leib gibt es Glühwein, Grillwürste und die wärmende Wirkung des Feuers, für die Seele gibt es Weihnachtsstimmung und festliche Musik. Bis gegen 19 Uhr wird die Weihnachtsfeier mit viel Feuer veranstaltet.

Pfeilspitzen sind einsame Spitze

Sie sind spitze und spitzig. Der Museumsförderverein der Seegemeinde bietet Pfeilspitzen als spezielle Geschenkidee an. Die Schmuckstücke sind Abgüsse einer Original-Pfeilspitze aus der Jungsteinzeit, es gibt sie in Bronze, Silber und Gold, und sie können unter www.fvm-bl.de oder der Telefonnummer 07773/93 58 50 bestellt werden. Mit dem Erlös aus dem Verkauf wird das geplante Museum unterstützt, das an der Uferpromenade von Bodman entstehen soll. Der Förderverein mit seinem Vorsitzenden Wilderich Graf von und zu Bodman möchte laut Internetseite die Entscheidungsträger der Gemeinde in ihrem Vorhaben bestärken und später den Betrieb des Museums, das eine Einrichtung von überregionaler Bedeutung werden könnte, unterstützen.

-SW-

bruno reichle
bad-wärme-solar
Eigeltingen, www.bruno-reichle.de
Ihr Fachbetrieb • umweltfreundliche Heizungen • moderne Wohlfühl-Bäder – komplett aus einer Hand

WEBER AGENTUR
MARKETING VERTRIEB KOMMUNIKATION
Bernd Weber
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
Kaiserpfalzstraße 115
78351 Bodman-Ludwigshafen
Fon + 49 (0) 77 73 - 93 58 50
Fax + 49 (0) 77 73 - 93 58 51
Mobil + 49 (0) 171 68 31 325
E-Mail kontakt@weber-agentur.eu
www.weber-agentur.eu

USG UMWELT SERVICE
CONTAINERDIENST
Lochacker 3
78333 Stockach
Tel.: 0 77 71/87 50 70
Fax: 0 77 71/87 50 72 0
info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

BILDHAUEREI BEIL
GRABMALE
BILDHAUER-UND
STEINMETZARBEITEN
RESTAURIERUNG
GARTENKUNST
BILDHAUERKURSE
Breite 10, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Box: 07773/909011 Mobil: 0176/64189411
www.bildhauderei.beil.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab – auf uns können Sie sich verlassen!
T.Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb
Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Graben 10, 78359 Orsingen-Nenz.
Tel. 07771 875891 Fax 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de
www.stuck-dieckmann.de

THOMAS KRÄMER
ARCHITEKT
Thomas Krämer
Freier Architekt
Seestrasse 6
78351 Bodman – Ludwigshafen
Fon +49 (0) 77 73 – 92 01 40
Fax +49 (0) 77 73 – 92 01 50
info@architekt-kraemer.de
www.architekt-kraemer.de

Autohaus Boots-Service
Winterlager • Motoreneinbau
• Reparaturen • Ausrüstung
• Gasabnahme
Alfred Guld
Kfz-Meister
Gässleweg 2
78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon: 0 77 73/50 40
Telefax: 0 77 73/58 44
E-Mail: boots-service-guldi@t-online.de

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN
Bodman-Ludwigshafen
Im Gröblen 20
☎ 0 77 73 / 52 49
Telefax 0 77 73 / 53 93
Mobil 01 71 / 261 38 12

GHI
Immobilien
Mietvermittlung
Hausverwaltung
Mietverwaltung
In Neustückern 7
78351 Bodman
Fon 0 77 73 - 93 23 11
Fax 0 77 73 - 93 23 90
www.ghi-immobilien-service.de

Hildebrand
ERDBEWEGUNG – CONTAINERDIENST
In Neustückern 9
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46
www.erdbewegung-hildebrand.de

Goldschmiede im Gelben Haus Bodman
Michael Niehl
Goldschmiedemeister
Kaiserpfalzstraße 111
78351 Bodman
0 77 73 - 71 30
www.jewelsbyniehl.de

Erfolgreich Bauen.
huberbau
bauunternehmen
In Neustückern 7
78351 Bodman
0 77 73 - 93 23 - 0
info@huber-bau-gmbh.de

Vermittlung durch:
Markus Schmidt,
Generalvertretung
Mühlbachstr. 20,
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73-92 08 55, Fax 0 77 73-92 08 56
markus.schmidt@allianz.de
www.allianz-markusschmidt.de
Hoffentlich Allianz. Allianz

KAUPERT
Malerfachbetrieb
Malerfachbetrieb Kaupert
Schlössleweg 4
78351 Ludwigshafen/Bodensee
Tel. 0 77 73/55 51
Fax 0 77 73/77 60
E-Mail: s.kaupert@gmx.de
www.maler-kaupert.de

FISCHERHAUS
Hotel • Terrassen-Café
Restaurant
Freitag ab 18.00 Uhr und
Samstag + Sonntag
ab 12.00 Uhr geöffnet.
Am Torkel 9 • 78351 Bodman
Tel. 0 77 73 / 55 01

Ollinghaus Fotodesign Tel. 07773-1212



Osmosesanierungen
-mit 6 Jahren Garantie-
Decksbeläge
Lackierungen



Bootsservice Rettich
Ruhige Zeiten für Ihr Schiff

In Neustückern 1
D- 78351 Bodman
Tel.: +49 77 73 / 50 11 • Fax: +49 77 73 / 48 5
www.bootsservice-rettich.de • info@bootsservice-rettich.de

Feier für Mitglieder

Stockach (swb). Der VdK Ortsverband Stockach feiert mit seinen Mitgliedern am Freitag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr im Pallottiheim Weihnachten. Anmeldungen der Mitglieder für die Weihnachtsfeier werden am Donnerstag, 25. November, unter der Rufnummer 07771/34 85 von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr entgegen genommen. Mitglieder, die wegen einer Behinderung oder fehlender Fahrgelegenheit von zu Hause abgeholt werden möchten, können das bei der Anmeldung angeben.

Ein Stück Besinnlichkeit

Bodman-Ludwigshafen (swb). Eine besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest: Am Wochenende vom 27. und 28. November wird jeweils ab 14 Uhr im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen das Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde begangen. Gemütliches Beisammensein, Bewirtung, Basarverkauf, Kerzenziehen, Kinderprogramm und eine Tombola bereichern den Nachmittag. Am Samstag kommt zum Abschluss der Nikolaus, am Sonntag hat der Männergesangsverein mehrere Auftritte. Das Fest klingt am Sonntag, 28. November, um 17.30 Uhr mit Orgelmusik in der Christuskirche aus.

Einstimmung auf den Advent

Stockach (swb). Einfach mal durchatmen und sich besinnen! Möglich ist das zum Beispiel bei einem Konzert am Sonntag, 28. November, um 18 Uhr in St. Oswald in Stockach. Unter dem Motto »Macht hoch die Tür« spielen Kirchenchor, Kinderchor, Choralschola, Mädchenschola, Kantoren und Familiengottesdienstmusikgruppe, um musikalisch und geistlich auf den Advent einzustimmen.

Das neue schwache Geschlecht

Stockach (swb). Unter dem Motto »Manneskraft« veranstaltet das Katholische Bildungswerk am Samstag, 27. November, von 9 bis 12.30 Uhr im Stockacher Pallottiheim einen Männertag. Es gibt Tipps zur »Ersten Hilfe im Haushalt« in Bereichen wie Nähen, Bügeln oder Waschen. Manuela Fetscher aus Raithaslach von den Landfrauen ist für diese Hilfestellungen zuständig. Ein zweiter Vortrag beschäftigt sich mit dem neuen schwachen Geschlecht - den Männern. Dr. Roland Heinzel, Psychiater und Psychotherapeut, klärt über Fragen zum Mannsein auf. Anmeldungen unter 07771/23 98 bis Mittwoch, 24. November, entgegen.

Viele Worte zu »Word«

Stockach (swb). Am Mittwoch, 1. Dezember, beginnt um 18.30 Uhr im Stockacher Berufsschulzentrum ein »Word«-Kurs zur professionellen Textverarbeitung. Anmeldung bei der Vhs unter 07771/9 38 10.

14 Häuser für die Linde

Neue Planinitiative nach 20 Jahren

Bodman (li). Mit der Planung einer Klinik hat alles vor 20 Jahren auf dem »Linde«-Areal in Bodman angefangen, aber alle Pläne scheiterten. Die Gemeinde selbst befürwortete lange eine gastronomische Lösung an dieser traditionsreichen Stelle. Nachdem Kempinski in letzter Minute abgesprungen war, war hier Endstation. Eine Rollladensiedlung wollte der Gemeinderat aber auch nicht. Jetzt ist eine klassische Wohnbebauung vom gräflichen Haus vorgesehen, was Stadtplanerin Bettina Nocke im Gemeinderat jetzt bebauungsplanreif vorgestellt hat. Der erhoffte große Investor sei wohl wieder abgesprungen, hieß es. Jetzt soll, wie im Neubaugebiet am Friedhof, wieder Parzelle für Parzelle verkauft werden. Einstimmig geht es in die Offenlage, nachdem Bettina Nocke frühere Entwürfe kräftig abgespeckt hat. Jetzt sollen 14 Wohnhäuser in drei Reihen entstehen. Der eigentliche »Linde«-Baukörper wird noch ausgespart. Er gibt aber die Firsthöhe für die erste Reihe an, wo vier Mehrfamilienhäuser mit je acht Wohneinheiten entstehen sollen. Da gibt es Tiefgaragen darunter, die von der bestehenden Straße aus angefahren werden können. Die zweite und die dritte Reihe werden über die verlängerte Burgstraße erreicht. An der Seeseite gibt es dort fünf Vier-Familien-Häuser, oberhalb fünf Doppelhäuser. Pro Wohnung sind zwei Stellplätze vor-

gesehen, teilweise auch oberirdisch. Hier hakte Gemeinderat Klaus Gohl ein, der dabei Konfliktpunkte sieht: Wer viel Geld für ein solches Grundstück ausgibt, wird bei den Stellplätzen zu feilschen anfangen. Bei den Vier-Familien-Häusern sind sechs Tiefgaragenplätze und zwei oberirdische Stellplätze vorgesehen. Nur: wer bekommt dann welche? Klar wurde bei der Vorstellung im Gemeinderat, dass die Topografie und die Stellplätze auf dem 1,2 Hektar großen Grundstück die Probleme darstellen. 22 Prozent sollen jetzt nur überbaut werden. Bürgermeister Matthias Weckbach will die bestehende Bodmaner Baustruktur auf dem Gelände fortführen. Die »Körnung« ist im Gemeinderat zum Schlagwort geworden: Von oben soll man die Neubauten von der alten Struktur kaum unterscheiden können. Visualisiert wurde dies schon im Gemeinderat. Vom »Ideal der gewachsenen Ortsmitte« sprach der Bürgermeister. Weil aber keine Eile mehr besteht, wurde der Bebauungsplan für die neue Ortsmitte Bodman erst einmal vertagt. Gemeinderat Daniel Lindenmayer hatte angeregt, auf dem »Linde«-Areal auch noch öffentliche Parkplätze zu schaffen. Dafür gebe es keinen Platz und es sei zu teuer. Der Bürgermeister meinte mit Blick auf das geplante Museum, diese Besucher kämen eh bei schlechtem Wetter, da reichten die bestehenden Parkplätze.



Die Stockacher Grundschulförderklasse bastelte Adventliches. swb-Bild: Weiß

Atemholen im Advent

Basteln als Mittel gegen Stresshäufung

Stockach (sw). Termine, Termine, Termine. Die Adventszeit steckt voller Verpflichtungen. Dagegen möchte Edeltraud Herbst ein Zeichen setzen. Die Klassenlehrerin setzt auf ein wenig Ruhe, ein wenig Besinnlichkeit, ein wenig Erinnern an das Wichtige am Advent. Darum organisierte sie mit den 17 Schülern der Grundschulförderklasse und ihren Eltern ein Adventsbasteln. Einen Mittag lang ent-

standen an der Grundschule Stockach Fensterbilder, Nikoläuse, Engel, Weihnachtsbäume, Sterne.... »Damit sollen die Kinder mit Freude in den Advent gehen«, erklärt Edeltraud Herbst. Manche berufstätigen Mütter haben sich extra frei genommen, um mit ihren Kindern zu basteln. Und die Sechsjährigen waren mit Feuereifer dabei. Ein Stück Beschaulichkeit als Mittel gegen Hektik im Advent.

Südsee, Seele und Stärkungen

Stockach (swb). Ein Tag für die Seele. Von der Südsee träumen, entspannen, Kraft tanken. Das möchte ein Seminar am Samstag, 27. November, von 9 bis 17 Uhr in den Räumen der Vhs in der Tuttlinger Straße 1 in Stockach leisten. Kursleiterin ist Gabriele Streuer, Diplom-Lebensberaterin, Hawaii-Expertin und Lehrerin für hawaiianischen Tanz. Anmeldungen bei der Vhs unter 07771/9 38 10.

Drei Federn im Mostbesen

Mühlingen (swb). Am Samstag, 4. Dezember, um 15 Uhr wird im »Hottenlocher Mostbesen« das Puppenspiel »Die Drei Federn« aufgeführt. Das Puppenspiel mit Hand- und Stehpuppen ist für Kinder im Alter von drei bis neun Jahren geeignet. Der Hottenlocher Mostbesen gehört als »Kultur-Wirtschaftle« dem Hottenlocher Hof an, er liegt bei Mühlingen, oberhalb von Hoppetenzell.



Da gibt es was zu lachen! Die Dorfbühne Rorgenwies führt das Lustspiel »Der Nächste bitte« von Hans Schimmel auf. Die Komödie in drei Akten ist am Samstag, 27. November, Freitag, 3., und Sonntag, 5. Dezember, jeweils um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus »Schule« in Eigeltingen-Rorgenwies zu sehen. Zuschauer werden in die Praxis von Dr. Biederbrock entführt, der mit seinen selbst gemixten Salben und Pülverchen für Aufregung sorgt. swb-Bild: Veranstalter



Den Kindern des Kinderheims »Laura-Vicuna« in Los Vilos im Norden von Chile schmeckt das Essen im hellen Speisesaal. swb-Bild: privat

Ein Heim als Daheim

Das Kinderheim in Los Vilos in Chile

Stockach (swb). Das Schicksal der eingeschlossenen Bergleute der Mine bei Copiapo verfolgten die Mädchen des Kinderheimes in Los Vilos in Chile mit. Das von Schwester Verena Rudigier gegründete Heim ist nur wenige Kilometer vom Unglücksort entfernt, einige der Kinder sind in abgelegenen Bergdörfern daheim und kennen daher das gefährliche Leben der Bergwerksarbeiter. Doch die 35 Mädchen im Alter von fünf bis 14 Jahren stammen aus schwierigen sozialen Verhältnissen - der Vater hat oft die Familie verlassen, die Mutter ist alkoholkrank, und die Kinder werden von Jugendamt oder Sozialgericht in das Heim eingewiesen. Im Heim erleben sie einen gut durchorganisierten Tagesablauf, werden sie von Erzieherinnen, Betreuerinnen und Sozialarbeiterinnen versorgt. Großes Gewicht wird auf Hausaufgabenbetreuung, Spiel, Sport und per-

sönliche Freizeitgestaltung gelegt. Der Staat bezahlt nur einen geringen Unterhaltsbeitrag, die Ausgaben für Schuluniformen, Lernmittel und Schulbus, Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten müssen von der Einrichtung bestritten werden. Daher sind die Verantwortlichen dankbar für den jährlichen Zuschuss durch die deutschen Sternsinger, aber ohne weitere Spenden aus Deutschland könnte das Heim nicht auf Dauer geführt werden. Spenden kommen zuverlässig und ohne Verwaltungsaufwand über das Mutterhaus der 2005 verstorbenen Schwester Verena Rudigier in Meitingen bei Augsburg an. Informationen gibt es bei Karl Rudigier in der Pfarrstraße 7 in Stockach unter der Rufnummer 07771/78 81. Bei ihm können auch Bilder aus dem Nachlass von Marlis Lauer-Rudigier erworben werden, deren Erlös dem Kinderheim zu Gute kommt.



Die Aerobicabteilung des TV Jahn Zizenhausen erturnte sich beim ersten Aerobic-Ranglistenturnier für die Saison 2011 in Neustadt an der Weinstraße in fast allen Kategorien Treppchenplätze. Gute Platzierungen erreichten Aileen Reichle, Annika Schaffart, Anja Schuster, Lisa Funk, Alina Karle, Rebekka Küppers, Laika Schmidt, Svenja Schuler, Mariann Stroppe, Jessica Kieweg, Nicol Nowak, Katharina Schroff, Lena Volk, Jenny Schneble, Laura Stinziani, Tamara Schuster, Jenny Müller, Miriam Schuster und Jana Fuchs.



Gutes Team: Elisabeth Hengherr, Barbara Fecht, Ulrike Wagner, Irmgard Schaz und Sylke Reitmeier (von links) von der Dorfhelferinnenstation.

Hurtige Helfer im Dorf

Dorfhelferinnenstation bekommt Zuwachs

Mühlingen (swb). Die Dorfhelferinnenstation Mühlingen hat Zuwachs bekommen: Ulrike Wagner aus Bodman, staatlich geprüfte Dorfhelferin, Meisterin der Hauswirtschaft und staatlich anerkannte Kindertagespflegerin, ergänzt seit Anfang November das fünfköpfige Team unter der Leitung von Elisabeth Hengherr. Elisabeth Hengherr, Barbara Fecht, Ulrike Wagner, Irmgard Schaz und Sylke Reitmeier freuen sich auf die

Zusammenarbeit. Hauptaufgabe der Station ist die Familienpflege in Stadt und Land, Dachorganisation ist das Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V. bei Freiburg. Die Station ist in ihrer Aufgabenerfüllung auf jährliche Zuschüsse der Pfarrgemeinden und der politischen Gemeinden angewiesen. Die Krankenkassen leisten keinen vollen Kostenersatz. Weitere Informationen stehen unter www.dorfhelferinnenwerk.de.

Eine charmante Schatzsuche

Das Josefsheim in Nenzingen wurde eingeweiht



Zum Anstoßen: Pfarrer Jürgen Faulhammer überreichte Bürgermeister Bernhard Volk (links) eine Flasche mit Schmackhaftem. swb-Bild: Weiß

Orsingen-Nenzingen (sw). Es war wie eine Schatzsuche mit Überraschungen. Bei den Bauarbeiten am Josefsheim in Nenzingen kam Erstaunliches zu Tage: Eine Kupferröhre voller Dokumente wurde entdeckt, die 1932 beim Neubau in den Grundstein eingelegt worden war. Und auf einem dieser historischen Papiere stand, dass Fräulein Klara Gissler aus Gengenbach dem Pfarramt 10.000 Mark zu außerordentlich günstigen Bedingungen zur Verfügung stellte. Daraufhin wurde der Bau des Josefsheims beschlossen. Inzwischen ist das Gebäude in die Jahre gekommen, musste renoviert, saniert und erweitert werden. Für Kosten in Höhe von 600.000 Euro wurde es ab Dezember 2008 auf Vordermann gebracht, verriet Architekt Siegfried Hauber bei der Einweihung. Die politische Gemeinde übernahm 100.000 Euro, 131.600 Euro kamen aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum des Landes, den Rest übernahmen die Erzdiözese Freiburg und die katholische Pfarrgemeinde St. Ulrich Nenzingen durch Rücklagen und Kreditaufnahmen. Mehrkosten waren

durch die schlechte Bausubstanz und den feuerfesten Umbau des Bühnenkellers für die Heizungsanlage entstanden. Denn: »Auch für die Kirche gilt: Ohne Moos nichts los«, wie es Pfarrer Jürgen Faulhammer in seiner Ansprache formulierte. Der Seelsorger hob hervor, dass er es als wohltuend empfunden habe, in das umgebaut Gebäude zu kommen. Das Josefsheim müsse nun mit Leben und Geist gefüllt werden. Daran soll es nicht hapern, denn das Gebäude wird künftig von der Seelsorgeeinheit, kirchlichen Gruppen, Vereinen und

der politischen Gemeinde genutzt. Denn Orsingen-Nenzingen hat ein uneingeschränktes Nutzungsrecht für 20 Jahre erhalten. Um auf die gute Zusammenarbeit anzustoßen, überreichte Jürgen Faulhammer eine Riesenflasche mit leckerem Inhalt an Bürgermeister Bernhard Volk, der sich daher schon auf die nächste Gemeinderatssitzung freut. Ernst geworden erklärte er, dass der Platzbedarf in »seiner« Gemeinde nun mit Josefsheim, Dorfgemeinschaftshaus, Mehrzweckhallen und den Räumlichkeiten der Vereine gesichert sei.

»CHRISTKINDLEMARKT«

IN EIGELTINGEN-HEUDORF

URIGE BUDENSTADT AM SONNTAG, 28. NOVEMBER, AB 10 UHR

Magie des Weihnachtszaubers

Plötzlich steht er da, schüttelt seinen mächtigen Bart und will ein Gedicht hören. Gute Vorbereitung ist da alles. Wer nur ein schwaches Hm hervorbringt, hat beim Weihnachtsmann schlechte Karten. Der stapft am Sonntag, 28.

des Christkindlemarkts können das Mittagessen ausfallen lassen, denn es gibt eine Rundumversorgung. Mit Linseneintopf im Rathaus, Seelen, Gyros, Waffeln, Marktwurst oder Glühwein. Um 15.30 Uhr wird der große Holzgrill

von Musik - für den guten Ton sorgt der Musikverein Heudorf um 14 und 18 Uhr. Und da Kerzen zu Weihnachten gehören wie Baum und Lametta, werden die kunstvollen Wachsprodukte an einem Stand hergestellt. Einfach tierisch sind die Alpakas, die den Markt bereichern. So herrscht viel Leben in der Heudorfer Budenstadt, die zum 15. Mal aufgebaut wird. Der Erlös kommt dem Eigeltinger Ortsteil zu Gute. Mit dem Geld, so Maria Werner, werden Verschönerungsarbeiten an der Aussegnungshalle bezahlt. Das Gebäude soll noch ein paar Extras erhalten. In früheren Jahren flossen die durch den Weihnachtsmarkt erwirtschafteten Summen in den Bau der Sport- und Festhalle oder die Anschaffung von Bänken, die rund um Heudorf aufgestellt wurden. Der »Christkindlemarkt« ist eine feste Institution. Ebenso wie der Weihnachtsmann, der ihn als Stargast besucht. Und beim Zusammentreffen ist im Vorteil, wer ein Gedicht oder ein Lied kennt.



Budenzauber herrscht in der bezaubernden Budenstadt in Heudorf. swb-Bild: Archiv

November, über den Weihnachtsmarkt in Eigeltingen-Heudorf und genießt die urige Atmosphäre. Eine gemütliche Budenstadt mit 14 liebevoll gestalteten Holzhütten wartet ab 10 Uhr in der Ortsmitte auf Besucher, ein Mega-Schneemann und ein XXL-Nikolaus heißen Gäste willkommen. Geschenkartikel, Dekomaterialien, Adventsgestecke, Holzwaren, eben liebevoll selbst Gemachtes, werden angeboten, verrät Maria Werner, Schriftführerin des veranstaltenden Fördervereins Dorfgemeinschaft Heudorf. Besucher

vor dem Rathaus angeworfen, und ab 17 Uhr gibt es dort knusprige Hähnchen. Die Zeit bis dahin wird nicht lang. Märchenhaft geht es um 14, 15 und 16 Uhr im Pfarrhaus zu, denn dort erzählt Gisela Papaccio Märchen für Kinder. Um 17 Uhr sind zusätzlich Erwachsene willkommen. Viele gute Seiten können in der Bücherstube im Pfarrhaus entdeckt werden - Literatur und Lesenswertes für Liebhaber. Und im Kindergarten stehen zwischen 12.30 und 18 Uhr Basteln und Kinderschminken an. Über allem schwebt ein Hauch

Peter Daz
Malerwerkstatt

Obere Blatt 8
78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 85 65
Fax 0 77 74 / 92 09 84

Ausführung aller Malerarbeiten
Baukunststoffverarbeitungen
Bodenverlege-Service

Otmar Heim GmbH

Gewerbestraße 6
D-78253 Eigeltingen-Heudorf
Tel.: +49(0)74 65/92 76 0
Fax: +49(0)74 65/92 76 10

Internet: www.heim-drehtechnik.de
E-Mail: o.heim@t-online.de

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Aus der Region, für die Region

Landmetzgerei Engler
Liptinger Str. 13, 78253 Honstetten, Tel. 0 77 74 / 17 69
Wir wünschen dem Christkindlemarkt Heudorf einen erfolgreichen Verlauf.
Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Engler u. Mitarbeiter

Schlosserei BACH

- Metallbau
- Treppen
- Geländer
- Schlosserarbeiten
- Schweißaufträge

www.schlosserei-bach.de

Schlosserei und Metallbau
Bernhard Bach
Stockacher Straße 18
78253 Eigeltingen-Heudorf
Tel. 07465-18301

Himmlische Ruhe. Wohlige Wärme.
Unsere fugendichten Fenster bieten Ihnen dauerhaften Schutz vor Lärm und Kälte!

Glaserei - Fenster und Türenbau
Hauptstr. 7 78253 Eigeltingen
Tel.: 07774 233
Fax: 07774 6718
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

VIEL VERGNÜGEN UND GENUSSVOLLE STUNDEN BEIM CHRISTKINDLEMARKT IN HEUDORF.

Ihre Anzeigenberaterin vom

HEGAUER WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Isabella Gnirß
Tel. 077 31/880033
i.gnirss@wochenblatt.net